

aktuell Wildwald

September und Oktober 2010



WILDWALD
VOSSWINKEL

Zugänge... Einblicke... Begegnung

In diesem Heft

Zurück auf die Bäume



Bewegung an der frischen Luft tut jedem gut - vor allem Kinder sollten öfter wieder raus!

Seite 4

Marc kocht



Zivi Marc ist gelernter Koch - und stellt Ihnen ein Wildmenü vor.

Seite 6

WW goes WWW



Der WILDWALD präsentiert sich im WorldWideWeb.

Seite 8

Lautes und Leises

Liebe WILDWALD-Besucher, liebe Leserinnen und Leser!

Alle Jahre wieder bereiten wir uns gegen Mitte der zweiten Jahreshälfte auf die Hirschbrunft vor. Und alle Jahre wieder sind auch wir fasziniert von den dramatischen, gelegentlich auch brutalen Paarungsritualen, die sich mitten in der schönsten Natur des Lüerwaldes abspielen.

So schön und so beeindruckend es für uns Beobachter sein mag, die mächtigen Rothirsche bei ihrem kräftezehrenden Kampf um die Vorherrschaft im Rudel zu beobachten, so wichtig ist es doch auch zu erkennen, dass sich nicht weniger dramatische Dinge jenseits der Brunftplätze abspielen! - nur eben lautlos.

Der Wechsel der Jahreszeiten ist uns so vertraut und geläufig geworden, dass wir in ihm nichts

Spektakuläres mehr zu erkennen vermögen. Dabei lädt gerade der Übergang zwischen Herbst und Winter in besonderer Weise zum Staunen ein. Pflanzen und Tiere richten sich in diesen Wochen und Monaten auf die vor ihnen liegende vegetationsarme Phase ein. Die Tiere füttern sich einen dicken Winterpelz an oder legen sich - wie z.B. die Eichhörnchen - für die Winterruhe ihre Vorräte zurecht. Die Laubbäume verlieren ihre Blätter (siehe Seite 3) und der Geruch von zersetztem Laub und Pilzen durchzieht die feuchte Luft.

Liebe Leserinnen und Leser, bei aller Begeisterung über die dramatischen, lauten und für jedermann erkennbaren Geschehnisse rund um die Hirschbrunft möchten wir Ihnen auch die „leisen“ Veränderungen im Lüerwald ans Herz legen. Achten Sie doch bei Ihrem Waldspaziergang mal auf die Moose und Flechten, die jetzt sichtbar werden, auf die Vogelnester, die zum Vorschein kommen oder die Nebelschwaden über dem Sumpfteich im Botanischen Wald.

Ob laut oder leise: Unsere Heger, die Waldlehrerinnen und Waldlehrer der Waldakademie Vosswinkel und unsere Revierleiter stehen für die Beantwortung Ihrer Fragen auch weiterhin mit Freude zur Verfügung.

Mit allen guten Wünschen für den beginnenden Herbst grüße ich Sie von Herzen und bin Ihr

Franziskus von Ketteler

Achten Sie im September und Oktober auf...

- die im Tau schimmernden **Spinnennetze** am Morgen auf den Wiesen
- die **Nebelschwaden** nach kalten klaren Nächten über den Teichen und über der großen Hirschwiese im Hirschrevier
- die **Düfte, Formen und Farben** der verschiedenen **Pilze** auf dem Waldboden und an abgestorbenen Bäumen, besonders im Urwald und im Botanischen Wald
- den **Herbstwind**, der im Wald durch die Bäume rauscht
- die **Stockenten-Erpel** ohne ihr buntes Prachtkleid - den grauen Enten ähnlich sehend
- die heruntergefallenen **Eicheln** und **Bucheckern** auf den Wegen am Rundweg West
- **Kraniche**, die bei ihrem Durchzug gen Süden laut trompetend in ihrer typischen Keilform über dem WILDWALD zu sehen sind
- die **roten Beeren** von **Vogelbeeren, Wildrosen, Schneeball, Eiben, Ilex** und **Wald-Geißblatt**
- **Eichhörnchen**, die auf der Suche nach Haselnüssen hin und her huschen

Veranstaltungen im September

Do. 02.09.	15.00 - 17.00	WILDWALD-Zwerge unterwegs (1. von 8 Terminen) (Ki. komplett 55,- €) <i>mit Anm.</i> Los gehts in den Herbstwald! Mit Matsche spielen, toben, Hirsche besuchen.
Sa. 04.09.	14.00 - 17.00	Alles um den Hollerbusch (Erwachsene 15,- €, Kinder 13,- €) <i>mit Anmeldung</i> Hier dreht sich alles um den Holunder und seine Verwendung - inkl. Suppe kosten!
Di. 07.09.	19.00 - 21.00	Ruhe finden - Frauen unter sich (Erwachsene 12,- €) <i>mit Anmeldung</i> Am Lagerfeuer bei Kaffee und Tee singen, klönen und Spiele ausprobieren.
Sa. 11.09.	14.00 - 17.00	Einmal Urwald und zurück (Erwachsene 12,- €, Kinder 10,- €) <i>mit Anmeldung</i> Baumarten besser kennen lernen und spielerisch die Natur erleben.
Sa. 11.09 - So. 12.09.	15.00 - 18.00	Wildnistraining (Erwachsene 70,- €) <i>mit Anmeldung</i> 1 1/2 Tage mitten in der Natur! Waschen am Bach, schlafen unter dem Sternenzelt...
So. 12.09.	09.00 - 13.00	Die Wunderwelt der Pilze (Erwachsene 13,- €, Kinder 11,- €) <i>mit Anmeldung</i> Das Sammeln der Pilze ist hier zwar nicht erlaubt, aber die Bestimmung gelingt gut!
Sa. 18.09.	10.00 - 16.00	Survivalwissen für Vater und Kind (Erwachsene 30,- €, Kinder 20,- €) <i>mit Anm.</i> Grundlegende Survivaltechniken werden für Groß und Klein verständlich erklärt.
Sa. 25.09. - So. 24.10.	nachmittags Mi, Sa, So	Go wild! - Hirschbrunftprogramm (Eintritt in den WILDWALD) <i>ohne Anmeldung</i> Immer mittwochs und am Wochenende treten Jagdhornbläser auf der Terrasse auf.
Sa. 25.09. - So. 24.10.	10.00 - 17.00 täglich	Herbstwaldrallye (Eintritt in den Wildwald + 0,50 €) <i>ohne Anmeldung</i> Spurensuche im Herbstwald! Wer röhrt denn hier? Welcher Pilz wächst wo?
Sa. 25.09. - So. 24.10.	17.30 - 19.00 Mi, Fr, Sa, So + Ferien NRW	Führung zu den Hirschbrunftplätzen (Eintritt WILDWALD + Erw. 2,- €, Ki. 1,- €) <i>o.A.</i> Immer mittwochs, freitags, am Wochenende und während der Ferien in NRW führen abends Waldlehrer und Förster zu den besten Brunftplätzen des Lürwaldes.

Veranstaltungen im Oktober

Sa. 02.10.	05.30 - 14.00	Foto-Exkursion zur Rotwildbrunft (Erwachsene 85,- €) <i>mit Anmeldung</i> Bei aufgehender Sonne gelingen jedem Fotografen die besten Aufnahmen!
Sa. 02.10.	14.00 - 16.15	Hunde als Jagdhelfer (Eintritt in den WILDWALD) <i>ohne Anmeldung</i> Verschiedene Jagdhunderassen zeigen Wasserarbeit, Vorstehen, Nachsuche, Schleppe.
Sa. 02.10.	19.00 - 22.00	Nachtwaldgeheimnisse (Erwachsene 15,- €, Kinder 12,- €) <i>mit Anmeldung</i> Wo sagen sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“? Wer schleicht durchs Dickicht?
Do. 07.10.	10.00 - 16.00	Motorsägenschulung (Erwachsene 85,- €) <i>mit Anmeldung</i> Hier werden grundlegende Kenntnisse vermittelt und die Holzfällung geübt.
Sa. 09.10.	10.00 - 16.00	Motorsägenschulung (Erwachsene 85,- €) <i>mit Anmeldung</i> Hier werden grundlegende Kenntnisse vermittelt und die Holzfällung geübt.
So. 10.10.	06.00 - 09.00	Hirschbrunft früh um Sechs (Erwachsene 12,- €, Kinder 10,- €) <i>mit Anmeldung</i> In den kühlen Morgenstunden die Hirschbrunft ganz in Ruhe genießen.
So. 10.10.	17.00 - 20.00	Hirschbrunftführung für Jäger (Erwachsene 10,- €) <i>mit Anmeldung</i> Interessierte Erwachsene und Jäger erfahren hier alles rund um die Hirschbrunft.
Do. 14.10.	10.00 - 16.00	Motorsägenschulung (Erwachsene 85,- €) <i>mit Anmeldung</i> Hier werden grundlegende Kenntnisse vermittelt und die Holzfällung geübt.
Fr. 15.10. - Sa. 16.10.	16.00 - 10.00	Hirschbrunft bei Nacht (Erwachsene 40,- €, Kinder 30,- €) <i>mit Anmeldung</i> Eine Nacht lang die Hirschbrunft im Schlafsack von den Kanzeln aus beobachten.
Sa. 23.10.	18.00 - 21.00	Vollmondwanderung für Familien (Erwachsene 15,- €, Kinder 12,- €) <i>mit Anm.</i> Den Wald bei Vollmond erleben, Geschichten lauschen und die Hirsche beobachten...
Sa. 30.10.	10.00 - 16.00	Jagd durch die Jahrtausende (Eintritt i.d. WILDWALD + Erw. 2,50 €, Ki. 1,50 €) <i>o. A.</i> Wer holt beim Bogenschießen-Parcours die meisten Punkte?
Sa. 30.10.	16.15 - 17.00	Rückkehr einer Hubertusjagd (Eintritt in den WILDWALD) <i>ohne Anmeldung</i> Die Jäger legen und verblasen ihre Strecke - sie erweisen den Tieren die letzte Ehre.
So. 31.10.	11.00	Hubertusmesse (kostenlos) <i>ohne Anmeldung</i> Die heilige Messe mit Falknern, Hundeführern und Jagdhornbläsern in der Eichenkirche.
So. 31.10.	16.30 - 19.00	Halloween im WILDWALD (Erwachsene 15,- €, Kinder 12,- €) <i>mit Anmeldung</i> Als Hexen und Gespenster machen wir uns auf den Weg durch den dämmerigen Wald.

Goldener Oktober mit buntem Herbstlaub

Leuchtend gelb präsentieren sich jetzt Birken und Pappeln, Lärchen und Ahorne steuern ein warmes Orange bei und Pfaffenhütchen und Eberesche strahlen im kräftigen Rot um die Wette.



Dieses Umfärben der Blätter hat für die Bäume natürlich einen weitreichenden Sinn. Bevor sie ihre Blätter abwerfen, ziehen sie noch schnell alle verwertbaren Nährstoffe her-

aus, die sie für die Blattentwicklung im nächsten Frühjahr gebrauchen können. Das kostbare Blattgrün wird Stück für Stück in kleine Bestandteile zerkleinert und in Zweigen, Stämmen und Wurzeln gespeichert. Die bisher vom Grün überlagerten Pigmente kommen nun voll zur Geltung: Xanthophylle erzeugt gelb, Karotinoide gelb, orange und rot und Anthocyane rot und violett. Erst beim Absterben der Blätter färben sie sich braun und fallen ab.

Eine Buche verdunstet über die Blätter täglich bis zu 400 Liter Wasser. Bei gefrorenem Boden kann aber der Baum über seine Wurzeln kein Wasser mehr aufnehmen - er würde langsam austrocknen. Zudem können die Bäume mit dem spärlichen Tageslicht keine Photosynthese betreiben.

Außerdem entledigen sich die Bäume mit dem Blattabwurf den aufgenommenen Umweltgiften und halten laublos den winterlichen Schneelasten besser Stand.



Den Startschuss für das Umfärben gibt der verkürzte Tag - Bäume, die in der Nähe von Straßenlaternen stehen, färben sich dementsprechend später um und behalten auch ihr Laub länger.

Neuer Kooperationspartner: LebensArt Sauerland

Während der Vorbereitungen zu den WALDLICHTERN 2010 kamen wir mit Familie Rose ins Gespräch, die seit vielen Jahren die „LebensArt Sauerland“ ausrichtet.



Die LebensArt hat sich mittlerweile als einzigartiges Festival des anspruchsvollen Lifestyles und der sinnlichen Genüsse etabliert. Weit über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus gilt sie als Geheimtipp. Anspruchsvolle Einrichtungsideen, Feinkost, Wellness, Schmuck, Mode, Besonders für den Garten, exklusiv-

ve Dekorationen und andere außergewöhnliche Produkte werden von den Ausstellern angeboten. Hierzu werden sowohl die grandiosen Räumlichkeiten des Jagdschlusses Herdringen mit den Sälen und Kreuzgängen als auch die imposante Parkanlage genutzt. Ein hochwertiges Catering-Angebot und die musikalische Untermalung runden das Gesamt-Konzept stimmungsvoll ab. Mit den WALDLICHTERN findet sich auch im WILDWALD-Programm eine Veranstaltung, die ihres Gleichen sucht. In sanftes Licht getauchte Bäume und Wasser schaffen Stimmungen, die Gänsehaut erzeugen. Stimmungen, die man nicht so schnell vergisst.

Im kommenden Jahr werden sich LebensArt Sauerland und WALDLICHTER begegnen: Beide Veranstaltungen finden vom 15. bis 17.

April statt - die LebensArt versprüht tagsüber viel Glanz und Farbe, die WALDLICHTER inszenieren die Nacht im Wald. Freuen Sie sich schon jetzt auf die Kombination dieser beiden Highlights in der WAM-Region: Pünktlich zu Weihnachten werden Kombi-Tickets und Geschenkgutscheine erhältlich sein.



Familie Rose und das WILDWALD-Team würden sich freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

www.lebensart-sauerland.de
www.wald-lichter.de

Zurück zur Natur und rauf auf die Bäume!

So handhabten es in den Sommerferien elf handwerklich begeisterte Kinder, als sie am Spielplatz ein Baumhaus bauten. Sich draußen in der Natur zu bewegen, mit eigenen Händen etwas schaffen, zwischendurch einfach mal Seilbahn fahren oder im Schlamm matschen – das reinsten Paradies! Fernab von Computer, Fernseher, mp3-Player und Handy finden Kinder hier in der Natur ihren Freiraum. GEO-Autor Andreas Weber schreibt: „Was Kinder



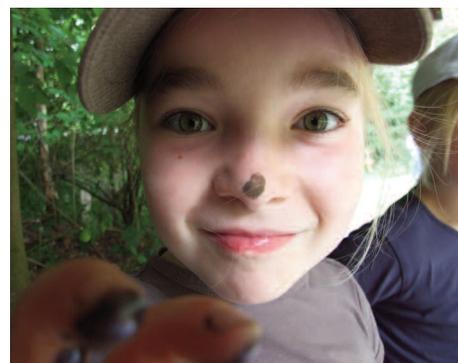
benötigen, sind sinnliche Erfahrungen in Freiheit. Nicht mehr, nicht weniger. Und so schwer wir es akzeptieren können: Zu dieser Freiheit gehört auch ein bisschen Risiko, ein bisschen echte Gefahr.“ (GEO August 2010, S. 108) Die Eltern der Baumhausbauer haben sich darauf eingelassen. Sie haben die Erlaubnis erteilt, dass ihre Kinder mit Hammer und Bohrmaschine, Akkuschauber, Stichsäge und Schleifmaschine arbeiten dürfen. Der gut gefüllte Verbandskasten konnte beinahe unberührt wieder in den Schrank gestellt werden. Kinder können mehr, als man

denkt. „Aus Fehlern lernt man“, das hat mir mein Großvater immer wieder vorgebetet. Was daran gut sein sollte, habe ich erst später begriffen. Aufgeschlagene Knie bekam man nur einmal, danach waren die Schnürbänder der Schuhe stets ordentlich gebunden. Und wer sich zu weit in den Uferbereich des Weihers vorwagte, der war dann halt mal von oben bis unten voller Dreck und Schlamm. Wir haben gelernt, mit Gefahren umzugehen. Handys existierten noch nicht in der breiten Masse, also verabredete man sich schon morgens in der Schule zum Schwimmen gehen oder draußen Toben. Von Mama kam nur der Hinweis: „Zum Engel des Herrn seid ihr aber wieder zurück!“ (Zum Engel des Herrn wird um 6.00, 12.00 und 18.00 Uhr geläutet.) Über das, was dazwischen passierte, verloren wir selten ein Wort - oder schäumten über vor Begeisterung und fanden kein Ende.

Während des Sommerferienbe-



treuungsangebotes „Zwergenwoche“ für die 4- bis 6-Jährigen war Langeweile ebenfalls fehl am Platz. Der Boden wurde untersucht, es



ging zum Haarhof, und der Barfußpfad mit seinem „Matschepampe“-Feld war stundenlang DAS Highlight schlechthin.

Diese paradiesischen Zustände kennen viele Kinder gar nicht mehr. Sie kennen Wiesen und Felder nur von Computerspielen und tauchen dort ein in vorgegebene Phantasiewelten. Wer weiß denn heute noch, wie sich der Tau der Nacht unter den Fußsohlen anfühlt? Wer weiß noch, wie die Nacht klingt, wenn nur das Sternenzelt sich über einem aufspannt? Wer weiß noch, was Leben heißt?

Ich lade Sie ein, sich in den nächsten Wochen noch bewusster durch die Natur zu bewegen. Berühren Sie die Pflanzen am Wegesrand, ob im Wald oder direkt vor Ihrer Haustür, wirbeln Sie das Laub mit den Füßen auf, basteln Sie Kunstwerke aus Kastanien. Meine Erfahrungen der nächsten Wochen können Sie auf blog.wildwald.de mitverfolgen – und sich gerne mit Ihren Erlebnissen einklinken.

Wildes auf den Tisch!



Mit dem goldenen Herbst wächst die Lust auf einen guten Rehbraten oder auch ein würziges Wildschweinragout!

Füllen Sie jetzt Ihre Vorräte mit köstlichem Wildbret (Reh-, Rot-, Dam-, Muffel- und Schwarzwild) aus dem Lüerwald auf!

Informationen über Preise, Mengen und Rezepte erhalten Sie von den freundlichen Mitarbeiterinnen am Empfang. Tel: 02932-97230

Kaminholz

Bestellen Sie schon jetzt Ihren Wintervorrat des umweltfreundlichen Energieträgers Holz aus unseren heimischen Wäldern!

**WILDWALD VOSSWINKEL
Tel: 02932 - 97230**

„Public Hunting“ im historischen Jagdrevier

Wie in der letzten WILDWALD aktuell (Juni-August 2010) angekündigt, werden sich WILDWALD VOSSWINKEL, Waldakademie Vosswinkel e.V. und das historische Jagdrevier von Ketteler-Boeselager in der zweiten Jahreshälfte verstärkt mit dem kontrovers diskutierten Thema Jagd befassen! - und damit auch ehrlich auseinandersetzen.

Neben unseren Jagdscheinkursen, dem Hubertuswochenende (Rückkehr einer Hubertusjagd am Samstag, 30. Oktober, um 16.15 Uhr, Hubertusmesse am Sonntag, 31. Oktober, um 11.00 Uhr) und den Veranstaltungen für Jäger rund um die Hirschbrunft, bieten wir in die-



sem Jahr ein weiteres, besonderes Angebot an: Am 17. Dezember 2010 haben Sie (Jagdkritiker wie Jagdbefürworter) die Möglichkeit, an einer professionell organisierten Jagd im historischen Jagdrevier von Ketteler-Boeselager als Beobachter teilzunehmen. Dabei begleiten Sie einen unserer erfahrenen Jäger auf den Hochsitz. Vor, während und nach der Jagd sprechen wir gemeinsam über richtige und falsche

Vorurteile, über Traditionen, Passionen und die Forstwirtschaft insgesamt.

Übrigens: Während „Ihr“ Jäger versucht, vielleicht sogar mit Ihrer Unterstützung, ein Stück Wild zur Strecke zu bringen, dürfen auch Sie jagen: Mit Ihrer Digitalkamera! Nach dem abendlichen „Schüsseltreiben“ (gemeinsames Abendessen der Jagdgesellschaft) wird das beste Foto prämiert.

Es stehen 15 Plätze zur Verfügung. Sollten Sie (Mindestalter 16 Jahre) Interesse haben, bewerben Sie sich bitte unter info@wildwald.de. Im Preis von 100,- Euro ist auch das „Schüsseltreiben“ im Waldgasthaus bereits enthalten.

„Living Wood“

WILDWALD erhält Regionale-Stern

Die Freude war groß, als Daniel Fühner von der Regionale-Agentur die Nachricht überbrachte: Das Förderprojekt von WILDWALD VOSSWINKEL und Waldakademie Vosswinkel nahm als ein Projekt der Regionale 2013 nun die erste Hürde: Stern Nummer 1!

Gemeinsam mit der WAM-Region (Wickede, Arnsberg, Menden) hatten die Macher von WILDWALD VOSSWINKEL und Waldakademie Vosswinkel unter der Bezeichnung „Living Wood“ einen Antrag auf Fördergelder gestellt. Das Konzept sieht vor, die bereits bestehenden Angebote im Bereich der Umwelt-

und Waldpädagogik weiter auszubauen sowie die langfristige Sicherung der Einrichtungen durch die Schaffung eines Stiftungsvermögens zu erreichen. Der nächste Stern, für den umfangreiche konzeptionelle Darstellungen erforderlich sind, soll noch in diesem Jahr erreicht werden. Mit dem 3. und letzten Stern ist eine Förderzusage von bis zu 90% des Investitionsvolumens verbunden. Daumen drücken!



Wussten Sie schon...

...dass nun die Herbstbalz des Uhus beginnt?

Die Paare finden jetzt zueinander und grenzen ihre Reviere ab. Vor wenigen Jahrzehnten waren Uhus in Deutschland schon so gut wie ausgestorben. Durch gezielte

Nachzuchtungen in den 1960er-Jahren konnte die Population wieder erhöht werden.

Auch unser Uhi wird wieder nach seiner Freundin rufen - und wer früh morgens lauscht, wird ihre Antwort hören können.

Empfangsmitarbeiter



Als neues Gesicht am Empfang begrüßt Sie seit August Simone Bentz (42) aus Menden. In Ihrer

Freizeit steht ihre Katze im Vordergrund, außerdem liest sie gerne, hört Musik und liebt Gartenarbeit. Die Mutter von zwei Kindern kommt gebürtig aus der Nähe von Berlin, zog dann aber ins Sauerland. Sie ist als Jahreskartenbesitzerin oft im WILDWALD unterwegs und bewarb sich sofort auf die Stelle am Empfang.

Zurück aus der Babypause ist Empfangschefin Bianca Reising. An drei Tagen in der Woche verstärkt sie nun vormittags wieder das Empfangsteam, schreibt Buchungen und bügelt die Fehler aus, die wir im Laufe der Zeit gemacht haben.



Die vier Musketiere

Zum 1. August haben vier neue Naturschutzhelfer ihren Dienst angetreten. Damit Sie einen Überblick über die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen, stellen wir sie hier kurz vor.



Manuel und Marc beim Laub rechnen

Der gelernte Garten- und Landschaftsbauer Manuel Dunker (21) aus Fröndenberg leistet seinen Zivildienst im freiwilligen ökologischen Jahr ab. Er fährt gerne Motorrad und setzt seine Kenntnisse über Gartenbau auch zu Hause um. Nach dem FÖJ möchte er sich noch weiterbilden - am liebsten in der Baumpflege, bei der es hoch hinausgeht.

Marc Kampmann aus Arnsberg hat sich dafür entschieden, seinen Zi-

vildienst bei der Waldakademie zu machen. Das Hobby des 20-Jährigen wurde sein Beruf: Die Ausbildung zum Koch beim Landgasthof Hoffmann in seinem Heimatort Arnsberg-Rumbeck bestand Marc mit Bravour. Privat spielt er gerne Fußball und geht Angeln. Am liebsten bereitet er die frisch gefangenen Fische direkt auf dem Boot zu.

Die weiteste Anreise hätte der gebürtige Hattinger Jonas Held (20) gehabt - wäre er für sein FÖJ nicht nach Vosswinkel gezogen! In seiner Freizeit spielt der Mützen-Fan gerne Schlagzeug. Nach dem FÖJ strebt er eine Ausbildung zum Forstwirt an.



Das Quartett wird komplettiert von Janina Eckert aus Böisperde. Die 19-Jährige hat in diesem Jahr ihr Abitur bestanden und wartet auf einen Studienplatz für Tiermedizin. Die neue FÖJ-lerin spielt Faustball im Verein und verbringt viel Zeit mit ihren Hunden draußen in der Natur. Vor zwei Jahren hat sie im WILDWALD bereits ein Praktikum gemacht - und in der WILDWALD aktuell einen tollen Bericht über Dachse veröffentlicht!

Abo - Service für Sie

Regelmäßige Information über den WILDWALD bieten wir Ihnen mit dem Abonnement - Service per E-Mail. Insgesamt gibt es im Jahr 5 Ausgaben der Zeitung „WILDWALD aktuell“.

Das Abonnement kann jederzeit gekündigt werden.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit Name, Vorname und E-Mail-Adresse an info@wildwald.de.

Sie erhalten dann regelmäßig kostenlos die WILDWALD aktuell als farbige pdf-Ausgabe zugeschickt.

Marc kocht

...natürlich nicht vor Wut - ganz im Gegenteil. Er hat sich bereit erklärt, einige Rezepte zu veröffentlichen. Hier kommt die Vorspeise des Wildmenüs, das er im Kochkurs mit seinem Kollegen Klaus Lürbke und Ausbilder Matthias Hoffmann im vergangenen Jahr zubereitet hat. In den nächsten Ausgaben der WILDWALD aktuell folgen die weiteren Gänge.

**Herbstliche Blattsalate
mit Himbeervinaigrette
Rosa gebratener Hasenrücken
im Wirsingmantel
und Sauce Cumberland
(für 6 Personen)**

600 g Salate der Saison auf dem Teller verteilen und mit der Vinaigrette aus 75 ml Himbeeressig, 150 ml Olivenöl, Salz, Pfeffer, Zucker und 50 g frische Himbeeren übergießen.

800 g Hasenrücken (ca. 3 Stück) würzen und scharf anbraten.

200 g Rehfleisch, 175 ml Sahne und Sherry in einen Kutter geben und zu einer glatten Masse verarbeiten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und gehackte Kräuter unterheben.

3 große Wirsingblätter (blanchiert) mit der Farce bestreichen und den Hasenrücken darin einrollen. Mit Alufolie bedecken und ca. 20 Minuten bei 180°C in den Ofen geben.

300 ml Rotwein, 150 ml Portwein, 150 g Johannisbeergelee, Orangenschale, Orangensaft und Zitronensaft aufkochen und etwas reduzieren lassen. Mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken.

Den Hasenrücken in Tranchen schneiden und zusammen mit der Sauce Cumberland zu dem Salat geben.

Guten Appetit!

Liebe Kinder,

nach den schwülwarmen Sommertagen hält langsam der Herbst Einzug bei uns. Nicht nur Tiere und Pflanzen bereiten sich jetzt allmählich auf den Winter vor. Doch vorher geht es noch einmal richtig rund im Wald!

Ab dem 25. September könnt ihr wieder abends an den Führungen zu den Hirschbrunftplätzen teilnehmen. Das Rotwild legt nämlich jetzt erst richtig los! Da wird geröhrt und gekämpft, dass man es bis weit über Vosswinkels Grenzen hinweg hören kann.



Unheimliche Geräusche werden sicherlich auch von euch beim Halloween im Wildwald ertönen. Waldlehrerin Bianca Granson höhlt mit euch zunächst in der Waldschule eure mitgebrachten Kürbis-

se oder Runkeln aus. Danach geht es als Hexen, Vogelscheuchen oder Gespenster verkleidet durch den dunklen Wald...



Doch wieso werden eigentlich zu Halloween Kürbisse ausgehöhlt? Halloween wird immer am Abend vor Allerheiligen, einem hohen katholischen Feiertag, an dem der Toten gedacht wird, gefeiert. Dieser Brauch kam zum ersten Mal in Irland auf, wo ein Großteil der Bevölkerung katholisch ist.

Der Sage nach lebte in Irland der Bösewicht Jack Oldfield. Dieser fing durch eine List den Teufel ein und wollte ihn nur freilassen, wenn er ihm nicht mehr in die Quere kommen würde. Weil Jack sein Leben lang nur Unfug gemacht hatte, konnte er natürlich nicht in den Himmel kommen, als er starb. Dummerweise konnte er aber auch

nicht in die Hölle gelangen, weil er ja den Teufel betrogen hatte. Der bekam jedoch Mitleid mit Jack und schenkte ihm eine Rübe und eine glühende Kohle, damit Jack durch das Dunkel wandern könne. In den USA und Kanada werden statt der Rüben Kürbisse verwendet, da diese dort häufiger angebaut werden als Rüben.



Also, schnell anmelden für den Halloween-Abend am 31. Oktober von 16.30 - 19.00 Uhr und gemeinsam mit anderen Gruselfans den Geist von Jack Oldfield ausfindig machen...

*Der Uhi sagt „Auf Wiedersehn“
ihr müsst nur in den WILDWALD gehn!*

Spürnasen unterwegs - Die Rallyes im WILDWALD

In den Oster- und Sommerferien sowie während der Hirschbrunft könnt ihr an unseren Rallyes teilnehmen. In der Regel finden auch alle das richtige Lösungswort heraus. Bei der diesjährigen Sommerwaldrallye lautete es: WASSEREIS. Insgesamt haben 250 Kinder die richtige Lösung gefunden - leider konnten nur zehn davon gewinnen: Der 1. Preis, eine Familienjahreskarte, geht an Cornelius Rensinghoff aus Dortmund. Lisa-Marie Opitz aus Arnberg darf mit elf Freunden einen Kindergeburtstag bei uns feiern - inklusive eigenem Waldlehrer und Stockbrot backen



am Lagerfeuer! Auf dem Podest ist noch Philipp Lehmann aus Castrop-Rauxel gelandet, der einen Besuch für die ganze Familie während der Hirschbrunft gewonnen hat und dort nicht nur an der Hirschbrunftführung, sondern auch an der

Hirschbrunftallye teilnehmen kann. Die Preise vier bis zehn - jeweils ein Sachpreis aus dem Wald-Shop - gingen an Mathilda Janßen aus Schortens, Niklas Berensmeyer aus Berlin-Hermsdorf, Sina Becker aus Werl, Leon Schall aus Hürtgenwald, Lara Prein aus Dortmund, Hannah Janßen aus Schortens und Jolie und Dustin aus Arnberg. Bei der Rallye durch den Herbstwald vom 25. September bis 24. Oktober verlosen wir wieder zehn tolle Preise - unter anderem eine Geweihstange eines Rothirschen. Na, wenn das mal kein Grund zum Rätseln ist!

WILDWALD goes WWW

Das Internet boomt - und wir sind langsam, aber sicher, noch häufiger dort anzutreffen. Schon heute verzeichnen wir mit www.wildwald.de mehr Besucher denn je.

Äußerst kreativ suchten wir auf www.martina-geht.de (besteht weiterhin!) nach einer neuen Betriebsleitung. Mittlerweile ist eine wahre Flut von Bewerbungen bei uns eingegangen - da fällt die Auswahl nicht leicht. Sobald sich eine neue Martina (m/w) gefunden hat, werden wir in der WILDWALD aktuell natürlich ausführlich darüber berichten.



Uns eingegangen - da fällt die Auswahl nicht leicht. Sobald sich eine neue Martina (m/w) gefunden hat, werden wir in der WILDWALD aktuell natürlich ausführlich darüber berichten.

Anfang August nahm der WILDWALD-Blog seine Arbeit auf. Kleine Anekdoten abseits des Weges, Geschichten und Dönekes finden hier in lockerer Schreibe ihren Platz. Auf blog.wildwald.de darf alles kommentiert und ergänzt werden - ich freue mich auf viele Anregungen und Rückmeldungen! *Mein Dank geht an dieser Stelle an Björn Stromberg und seine Kollegen von DATA-Systems (die passen auf unsere Domains auf...), die mir bei Fragen stets schnell und unkompliziert weiterhelfen.*



Täglich für Sie

- 10.30 Uhr** Waldlehrerinformation bei und mit dem Uhu (Treffpunkt: Waldeingangshaus)
- 11.30 Uhr** Fütterung bei Rot-, Dam- und Muffelwild (Rundweg Ost) während der Brunft vom 25.09. - 24.10. nur Wildhegerinformation, keine Fütterung
- 14.30 Uhr** Wildschweinfütterung mit Jagdhornruf (Rundweg West)
- 15.00 Uhr** Fütterung der Nachtjäger

*Fleischerei-
Partyservice*
Sommer
Neheim

Apothekerstr. / Ecke Johannesstr.

59755 Arnsberg

Tel. 02932 / 26632
FAX 02932 / 81684

Was Bismarck unter den Fürsten ist Sommer unter den Würsten.

Wald aktuell

Neue Speisekarte

Zum ausklingenden Sommer wurde auch die alte Speisekarte zu den Akten gelegt. In frischem farbigem Design präsentieren sich jetzt Hirschbraten, griechischer Salat und Desserts. Die neue Gestaltung der Karte zieht sich durch bis zum Gericht der Woche: Unser Schwarzstorch bietet Ihnen hier das wöchentlich wechselnde Mittagsgeschicht an.

Rohrdommel am Hubertusteich

Heinz Mettbach konnte Mitte August an mehreren Morgenden eine der äußerst seltenen Rohrdommeln am Hubertusteich



(Teich vor dem Sumpfteich) beobachten.

Die bis zu 80 cm langen Vögel sind von gedrungener Gestalt mit kurzem, dicken Hals, kurzen Beinen und einem kräftigen grün-gelben Schnabel. Bei Gefahr nehmen Rohrdommeln (auch bereits Jungvögel) die sogenannte Pfahlstellung ein: Mit nach oben gerichtetem Kopf und Schnabel schwanken sie wie das sie umgebende Schilf im Wind.

Impressum

WILDWALD - aktuell erscheint fünfmal im Jahr und wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Forstbetriebes von Ketteler-Boeselager, vom WILDWALD VOSSWINKEL und der WALDAKADEMIE hergestellt. Leserbrief und Vervielfältigungen sind erwünscht.

Redaktion:

Martina Neumann (Ne, verantwortlich)
Anna Werner (Wr, alle Textbeiträge - außer Verfasser wird extra benannt)
59757 Arnsberg - Vosswinkel
Tel.: 02932/9723-0
Fax.:02932/81644
E-Mail: info@wildwald.de
www.wildwald.de